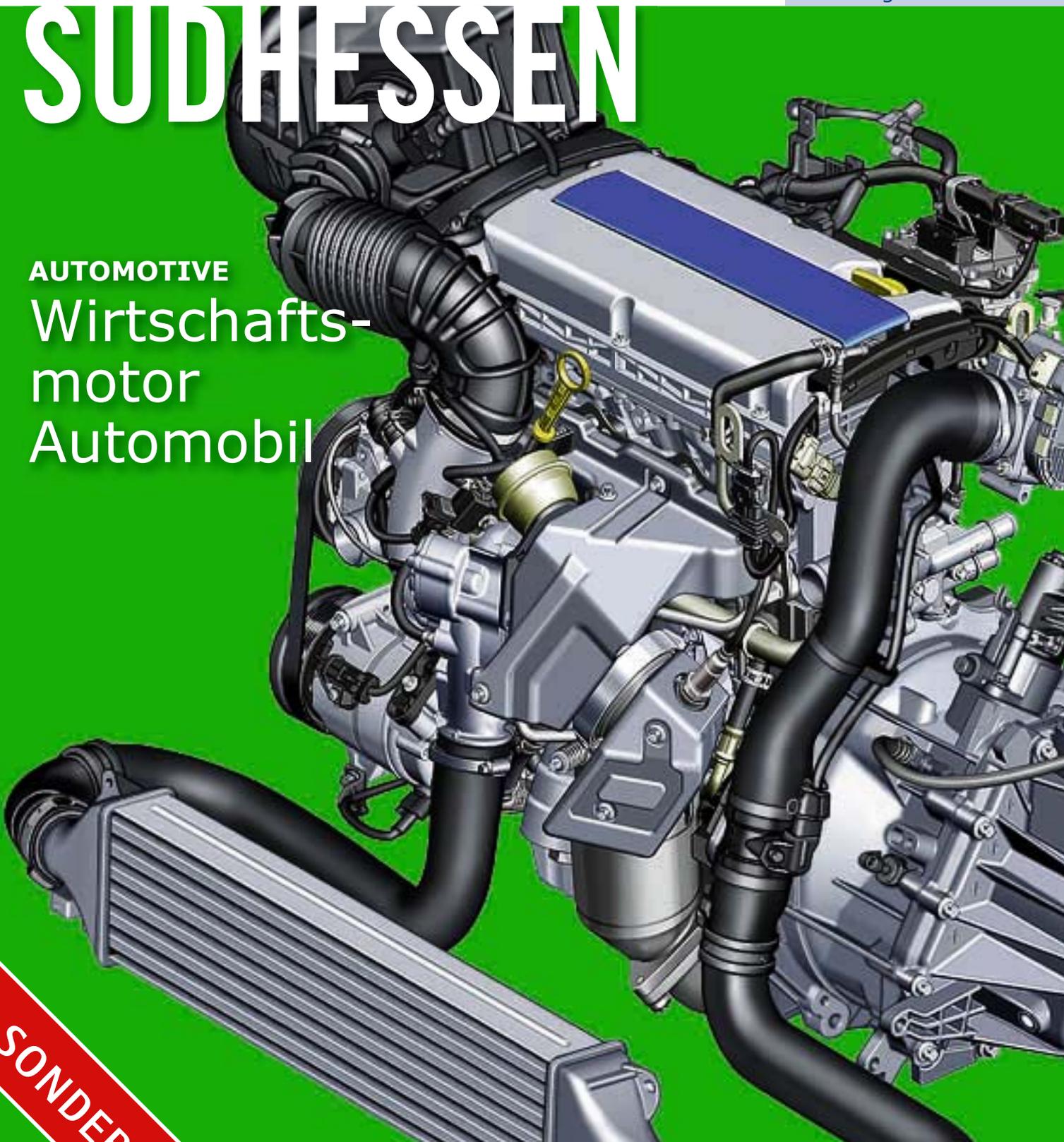


IHK-REPORT

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN DER IHK DARMSTADT

SÜDHESSEN

AUTOMOTIVE
Wirtschafts-
motor
Automobil



SONDERDRUCK

Zeugn
Ehrung
Fachkräfte

IHK-Wahl 2009
Der Countdown
läuft

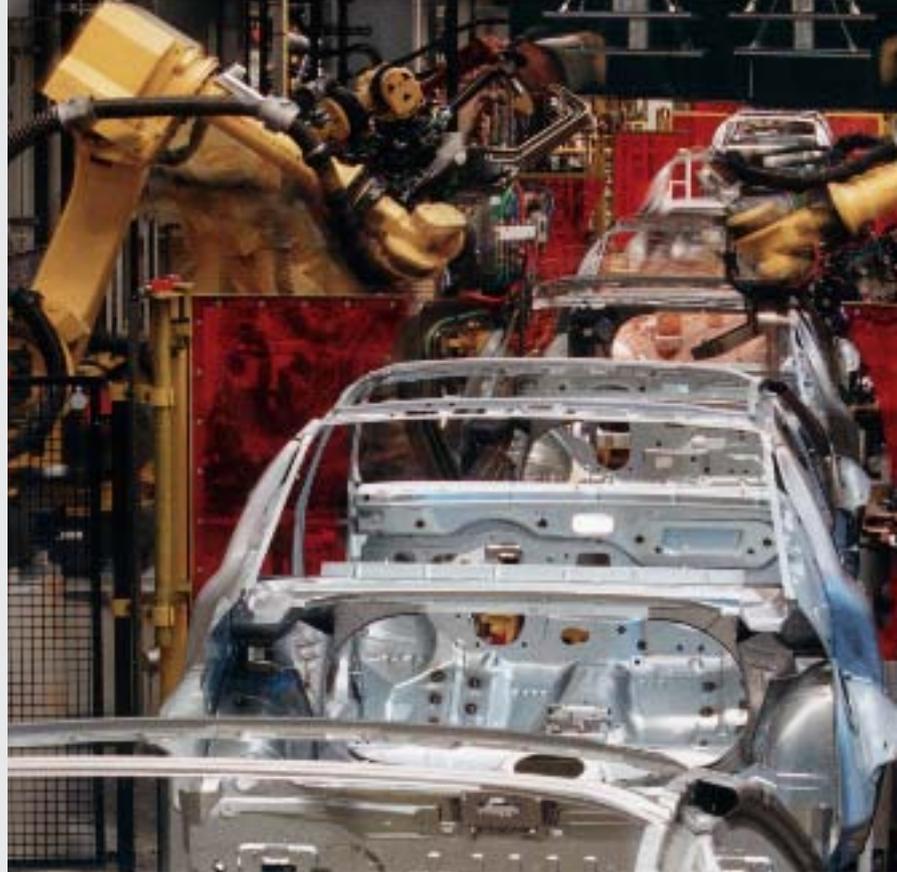
Wir unterstützen Unternehmer



Darmstadt
Rhein Main Neckar

Die Stunde der Entscheider.

UNTERNEHMER, DIE ZEICHEN SETZEN.



12 **AUTOMOTIVE** Wirtschaftsmotor Automobil

WIRTSCHAFT und POLITIK

- 4 **Konjunkturbericht.** Nase vorn im hessischen Vergleich
- 6 **IHK-Wahl 2009.** Der Herr des Verfahrens
- 8 **DIHK: Neues aus Berlin und Brüssel**
- 10 **Serie: „Addicted to innovation“.** Standortmarketing: Ausgezeichnete Netzwerke – Partner für die Zukunft

und: Bildung ist das Kapital der Zukunft • Nordostumgebung: IHK will Klartext von den Parteien hören

TITELTHEMA: **AUTOMOTIVE**

- 12 **Pole Position.** Wirtschaftsmotor Automobil
- 14 **Schulterschluss.** Gemeinsam sind wir stark
- 16 **Heimspiel.** Gute Erfindungen aus Tradition
- 20 **Standortwahl.** Magnet für internationales Business

und: Wussten Sie schon, dass... • Unternehmerstatements • Automotive Cluster RheinMainNeckar: Cluster 2.0

UNTERNEHMEN und MANAGEMENT

- 22 **Beratung.** Die Auftragsshelfer
 - 23 **Ausschreibungen.** EU macht Vorabinformationen zur Pflicht
- und:** Seminar zum neuen Vergaberecht

RECHT und FINANZEN

- 24 **Globalisierung.** Ruf der Ferne
- und:** Jugendschutz in Gastronomie und Handel • Bürokratieabbau: IHKs kritisieren Projektstand

BERUF und ERFOLG

- 26 **Ausbildung.** Zeugnisfeier in würdigem Ambiente
 - 29 **Berufsausbildungsvertrag.** Online ausfüllen
- und:** Stimmen zum Zeugnistag • Faltblatt „Berufsbildung in Zahlen“ aktualisiert • 81 neue Ausbilderinnen und Ausbilder • Industriefachwirte ausgezeichnet • Technische Betriebswirte haben Prüfung abgelegt



INNOVATION und UMWELT

- 32 **Wissenschaftsfotografie.** Kristian Barthen zeigt „KreativRäume“
- 33 **Serie: IT-Sicherheit.** Sommerhit-Security

MÄRKTE und BRANCHEN

- 34 **Versicherungsvermittler.** Zielsetzungen für Verbraucherschutz noch nicht erreicht
- 35 **Außenwirtschaft.** Auslandsengagement richtig planen

und: Erster Internationaler Stammtisch • Logistik in der Metropolregion • Dienstleistungen systematisch gestalten

AKTIV für UNTERNEHMEN

- 38 **Veranstaltung.** IHK stellt sich neuen Mitgliedern vor
- 38 **Sonderheft.** Karrierechancen in der Engineering Region

und: Geschäftsbericht 2007 liegt vor • Innovative Werkstoffe selbst erleben • Verlosung: Gewinner stehen fest

RUBRIKEN

- 1 **Editorial**
- 37 **Namen und Nachrichten**
- 40 **Termine**
- 42 **Amtliches**
- 44 **Verbraucherpreisindex**
- 44 **Vorschau**
- 44 **Impressum**

Hinweis: Alle in dieser Ausgabe vorgestellten Bücher können in der Bibliothek der IHK Darmstadt ausgeliehen werden.

durchgehend geöffnet...
www.darmstadt.ihk24.de



Autos bringen Schwung in die Region

Die Automobilbranche ist in Rhein-Main-Neckar eine feste Größe. Der IHK-Report Südhessen zeigt, woran das liegt, stellt die wichtigen Netzwerke vor und erklärt, warum der Standort gerade für Global Player besonders interessant ist.

In der Region Darmstadt Rhein Main Neckar sind die großen Namen der Automobilbranche zu Hause: hier ein Blick in die Produktion des Opel-Werks in Rüsselsheim.

Wirtschaftsmotor Automobil

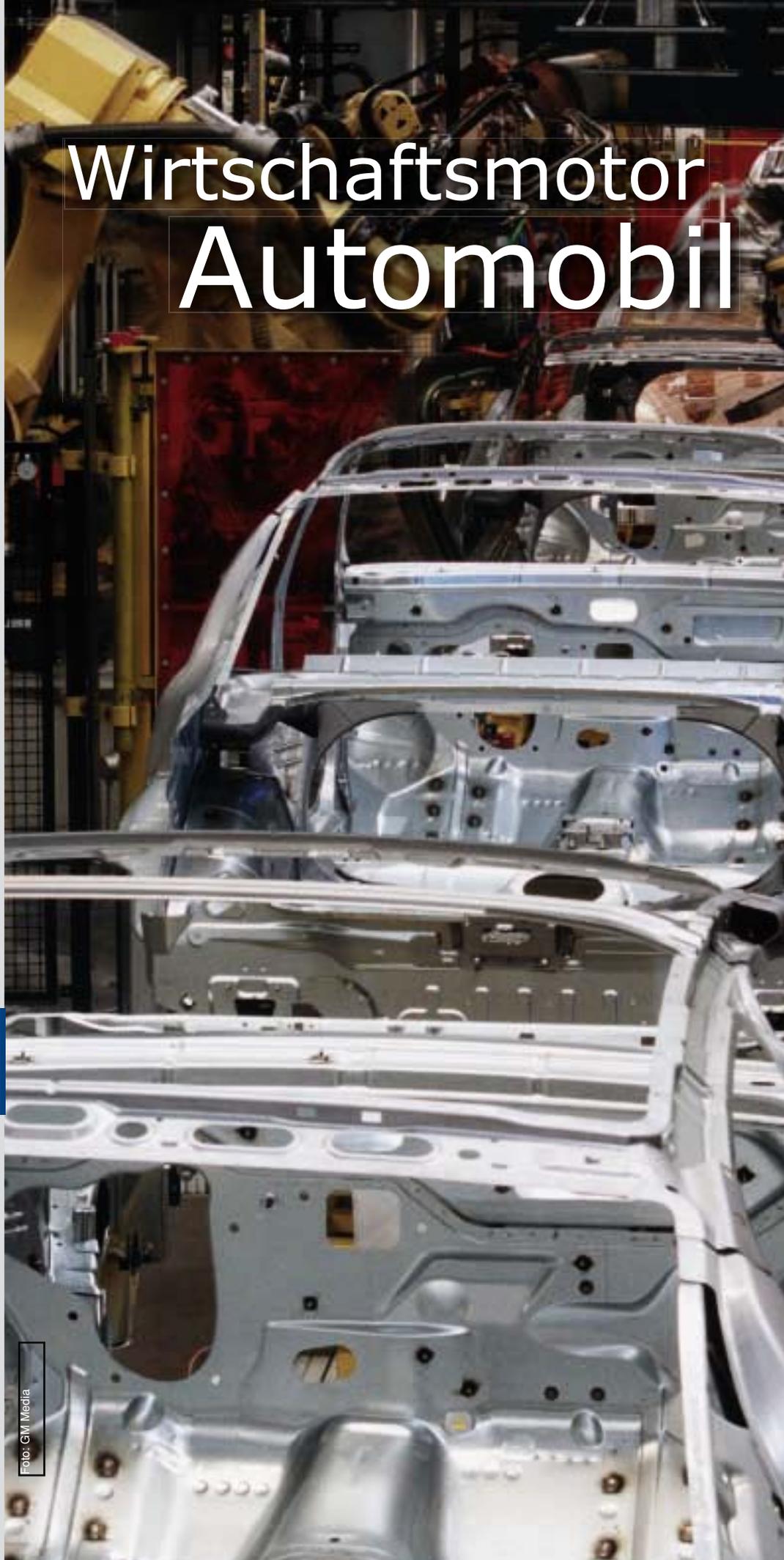


Foto: GM Media

POLEPOSITION. Die Automobilindustrie gehört zu den stärksten Branchen in der Region Rhein-Main-Neckar. Namhafte Hersteller und ihre Tochterunternehmen sind in Südhessen ebenso vertreten wie weniger bekannte Zulieferer. Die gesunde Mischung lässt die Branche boomen.

DIE FASZINATION für das Automobil ist über 120 Jahre nach seiner Erfindung ungebrochen: Ob schnittiger Sportwagen oder Hightech-Spritsparer – das Auto fesselt. Mehr als zwei Millionen Menschen arbeiten in Europa unmittelbar in der Autoproduktion. Besonders in Deutschland ist die Branche sehr stark vertreten: Gegenüber dem Durchschnitt in der Europäischen Union sind in der Bundesrepublik mehr als doppelt so viele Menschen im Automobilbau beschäftigt.

In Rhein-Main-Neckar sind große Namen der Automobilbranche zu Hause: Opel, Honda, Hyundai und Skoda stehen beispielhaft für die starke Präsenz der Fahrzeughersteller in der Region. 30 der 50 weltweit größten Zulieferer sind in Südhessen ansässig. Die Unternehmenslandschaft besteht jedoch nicht nur aus den Riesen. In ihrem Umfeld gedeihen eine bedeutende Anzahl kleiner und mittelständischer Unternehmen, die fest mit der Autobranche verbunden sind. Ihr Schwerpunkt liegt bei der Fahrzeugentwicklung.

Autos sorgen für Jobs

Die Statistik spricht eine deutliche Sprache: Das Automobil ist Wirtschaftsmotor. Jeder dreißigste Angestellte in Hessen arbeitet unmittelbar in die-

ser Branche. In der Region Frankfurt Rhein Main beschäftigt sie mehr als 100.000 Arbeitnehmer. Diese Zahl umfasst die rund 38.000 Beschäftigten, die in der Herstellung von Kraftfahrzeugen und -teilen beschäftigt sind, sowie jene aus anderen automobilnahen Branchen wie etwa der Gummi- und Kunststoffindustrie, Elektronik und Elektroindustrie, dem Kfz-Handel sowie Ingenieur- und Softwaredienstleistungen – in Summe rund 1.700 Unternehmen.

Sie können hier auf ein enormes technologisches und schöpferisches Potenzial zurückgreifen: Forschungsinstitute wie die Max-Planck-Gesellschaft und das Fraunhofer-Institut sowie die Hochschulen pflegen den Wissenstransfer mit der regionalen Automobilwirtschaft. Insbesondere in den Studiengängen Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen kooperieren die Fakultäten mit den Unternehmen – Bedingungen, die die Branche zum Innovationstreiber machen.

Prognos: Südhessen ist zukunftsfähige Technologieregion

Das spiegelt sich auch in den Ergebnissen des „Zukunftsatlas 2007“ des Schweizer Beratungshauses Prognos wider: Der Kreis Groß-Gerau – mit der Adam Opel GmbH als Branchenmagneten – belegt von 439 Kreisen in Deutschland den fünfundzwanzigsten Platz. In der Kategorie Wettbewerbsfähigkeit und Innovation steht der Kreis sogar an fünfter Stelle. Nicht umsonst rangiert die Region Südhessen nach der Prognos-Studie auf Platz Drei der zukunftsfähigsten Technologieregionen Deutschlands.

Mit dem Automotive-Cluster kann die Region das Potenzial der Region auch überregional darstellen: Das Netzwerk von Betrieben entlang der automobilen Wertschöpfungskette macht den Standort auch international attraktiv. Natürlich zählt dabei auch die Nähe zum Wirtschaftsdrehkreuz Flughafen Frankfurt. ● *rfw*

► **INFORMATION:** Jens-Uwe Lalk, Geschäftsbereich Starthilfe und Unternehmensförderung, Telefon: 06151 871-158, E-Mail: lalk@ darmstadt.ihk.de

■ www.automotive-cluster.org

Wussten Sie schon, dass

- die Automobilproduktion im April dieses Jahres ein neues Rekordniveau erreicht hat? Nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA) rollten in diesem Monat 580.000 Pkw – ein Plus von 25 Prozent – und 52.000 Nutzfahrzeuge (plus 35 Prozent) von den Bändern der deutschen Hersteller – so viel wie nie zuvor.
- nicht nur das „Automotive Cluster RheinMainNeckar“ beim ersten Cluster-Wettbewerb des Landes Hessen ausgezeichnet wurde? Zwei weitere von der Industrie- und Handelskammer Darmstadt initiierte Cluster haben ebenfalls eine Auszeichnung erhalten: die Branchen-Netzwerke „IT4work“ sowie die „Automatisierungsregion Rhein Main Neckar“.
- deutsche Autos auch in China sehr beliebt sind? Jeder fünfte der im Reich der Mitte neu zugelassenen Wagen trägt ein deutsches Markenemblem, so der VDA.

Gemeinsam sind wir stark



SCHULTERSCHLUSS. Netzwerken in Südhessen funktioniert: Das Automotive Cluster RheinMain-Neckar schafft neue Branchenkontakte, macht die Region für den internationalen Automobilbau attraktiv – und wurde vom Land Hessen sogar dafür ausgezeichnet.



Foto: Markus Schmidt

Im Februar 2008 fanden die internationalen Cluster-Tage bei der IHK Darmstadt statt. In einer Talkrunde schilderten Unternehmer, warum sie das Cluster schätzen.

Was ist eigentlich ein Cluster?

- Der Begriff Cluster bedeutet so viel wie „Bündel“ oder „Haufen“. Das alte – inzwischen ausgestorbene – deutsche Wort *Kluster* ist eng mit ihm verwandt. Das Wörterbuch der Gebrüder Grimm beschrieb den Ausdruck als „was dicht und dick zusammensetzt“.

Aus ökonomischer Sicht steht „Cluster“ für ein Netzwerk von Produzenten, Zulieferern, Forschungseinrichtungen, Dienstleistern und den verbundenen Institutionen wie etwa den Handelskammern. Sie kommen aus derselben Region und stammen aus einer Branche – zum Beispiel der Automobilproduktion. Die Mitglieder stehen über Liefer- oder Wettbewerbsbeziehungen sowie gemeinsame Interessen miteinander in Verbindung.

450 REGISTRIERTE MITGLIEDER in nicht einmal fünf Jahren – das ist die stolze Bilanz des Automotive Cluster RheinMainNeckar – dem regionalen Netzwerk von Unternehmen aus der Automobilbranche. Im September 2003 wurde die Gemeinschaft ins Leben gerufen. Gründer waren die IHK Darmstadt Rhein Main Neckar sowie die Wirtschaftsförderung des Kreises Groß-Gerau und das Ingenieurbüro Bertrandt aus Ginsheim-Gustavsburg.

Schnell Kooperationspartner finden

Die Mitgliedschaft ist kostenlos – und die Teilnehmer tauschen sich rege aus. Etwa 130 Unternehmen haben ihr Profil und ihre Kontaktdaten auf der Homepage des Clusters (www.automotive-cluster.org) veröffentlicht. „Durch die enge Vernetzung sind bereits zahlreiche Kooperationen entstanden“, weiß Martin Proba, einer der Manager des Clusters und Leiter des Geschäftsbereichs Starthilfe und Unternehmensförderung bei der IHK Darmstadt.

Volker Schier vom Ingenieurbüro Bertrandt sieht im Cluster eine Verbindung, die weit über den Nutzen für einzelne Mitglieder hinausgeht. „International wird so die ganze Region für Partner attraktiver, da sie als große, interessante Einheit wahrgenommen wird – unmittelbar am europäischen Luftfahrtkreuz Frankfurt.“ Das Schweizer Beratungshaus Prognos unterstreicht im „Zukunftsatlas 2006“ die Bedeutung von Clustern: Sie erhöhen die Bindung der Unternehmen und sind Katalysator für



Sie wollen größtmöglichen Erfolg

Deutschlands Personaldienstleister Nr. 1 – Der schnellste Weg zu motivierten Mitarbeitern oder zum neuen Job führt direkt zu Randstad.

64283 Darmstadt
Ernst-Ludwig-Str. 3
Telefon 0 61 51 - 93 59 60

64711 Erbach
Jahnstraße 1
Telefon 0 60 62 - 26 00 50

Sie brauchen ein starkes Team

64625 Bensheim
Promenadenstraße 6 - 12
Telefon 0 62 51 - 85 40 00
www.randstad.de

randstad
flexible work solutions

good to know you

einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort. Regionen, die sich auf strategische Cluster konzentrieren, so die Studie, liegen beim Wachstum vorn.

Hessen zeichnet Cluster aus

Auch Hessen ist inzwischen auf das Automotive Cluster aufmerksam geworden. Beim ersten Cluster-Wettbewerb zeichnete das Land das Netzwerk aus (siehe auch Seite 10). „Die Förderempfehlung für 25.000 Euro bedeutet für uns vor allem, dass die Regierenden die enge Verbindung der Branche zu unserer Region ernst nehmen“, so Martin Proba. Mit den erhofften Mitteln will das Cluster den Austausch zwischen Hochschulen und Unternehmen vorantreiben. „Es sollen vor allem kleine und mittelständische Unternehmen einbezogen werden.“



Der Nutzen des Clusters ist inzwischen wissenschaftlich belegt. Nikolaos Spiridonidis kommt in seiner Diplomarbeit „Unternehmensnetzwerke in der Automobilindustrie“ an der Universität in Mannheim zu dem Schluss, dass das Netzwerk po

STATEMENT

Uwe Seemann, Geschäftsführer Project Key Automotive, Groß-Gerau

Große Chance: Kooperation

- Bereits seit der Firmengründung 2005 ist Project Key Mitglied im Automotive Cluster RheinMainNeckar. Unser Unternehmen ist Spezialist für Werkzeugbau, Blechumformung von Karosserieteilen und für Projektmanagement. Durch das Automotive Cluster haben wir schnell Kooperationspartner gefunden, etwa das Ingenieur-Büro Bertrand aus Ginsheim-Gustavsburg oder die Firma Hörmann aus Gustavsburg. Das ist für uns eine große Chance: Mehrere Unternehmen können gemeinsam Aufträge annehmen, die für einen allein zu groß wären. Project Key hat durch diese Kooperationen bereits neue Kunden gewinnen können.

Die Treffen des Clusters spiegeln das geballte Branchen-Know-how der Region wider. Referenten berichten über neueste Trends oder Techniken – das erweitert den Horizont. Der Blick über den Teller rand schärft auch das eigene Verständnis für andere Prozesse im Automobilbau – etwa die Endmontage. Der Mix im Cluster stimmt: Die Teilnehmer profitieren von der Erfahrung der „alten Hasen“ und den Ideen der Innovationstreiber. • rfw

IN ZENTRALER POSITION DEN
ERFOLG ORGANISIEREN.



Mit mehr als 4.000 Mitarbeitern in über 50 Niederlassungen und Standorten bundesweit sind wir Deutschlands Nr. 1 für Engineering.

In der Niederlassung Darmstadt suchen wir für den Bereich Automotive

DIPLOMINGENIEURE (M/W), DIPLOM-INFORMATIKER (M/W), TECHNIKER (M/W)

Sie steigen in Hightech-Projekte namhafter Kunden ein und übernehmen verantwortungsvolle und spannende Aufgaben in den Bereichen Planung und Projektierung, Konstruktion und Entwicklung, Projekt- und Qualitätsmanagement, Testing bis hin zur Hard- und Softwareentwicklung.

Sie verfügen über ein abgeschlossenes ingenieurwissenschaftliches Studium oder eine Techniker Ausbildung, sind kommunikativ, teamfähig und überzeugen durch Ihre selbständige und professionelle Arbeitsweise.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Post oder Onlineformular mit Angabe der Kennziffer IH8-004-6400 an Frau Carolin Eisenschmidt. **Wir entwickeln Sie weiter.**

FERCHAU Engineering GmbH

Niederlassung Darmstadt
Grafenstraße 27
64283 Darmstadt
Fon +49 6151 27369-0
Fax +49 6151 27369-29
darmstadt@ferchau.de
www.ferchau.de



Wir sind die HSE:



A. Kaffenberger,
HSE Technik

P. Aßmus, VNB

P. Liebig, VNB

J. Heim,
ENTEKA Vertrieb

Versorgungssicherheit für die Region

Die HSE gewährleistet zusammen mit ihren Tochtergesellschaften eine sichere und moderne Energieversorgung. Das ist ein wichtiger Vorteil für die Region, denn es macht den Wirtschaftsstandort Südhessen für die unterschiedlichsten Unternehmen attraktiv. Sichere Leitungsnetze sowie Investitionen in Kraftwerke und erneuerbare Energien garantieren zudem die Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Versorgung.

HSE Technik | Naturpur |
ENTEKA Vertrieb | ENTEKA Service |
ENTEKA Haustechnik | e-ben | VNB

HSE 
Energie für die Region

sitive Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region hat. Spiridonidis befragte die Unternehmer des Automotive Cluster. Das Resultat: Die Hälfte gab an, dass der Beitrag des Clusters für die wirtschaftliche Entwicklung der Region sehr groß oder groß sei. Gut ein Viertel der Betriebe ist der Ansicht, dass das Cluster sich auch positiv auf die individuelle Unternehmensentwicklung auswirkt. • *r fw*

► **INFORMATION:**

Martin Proba, Telefon: 06151 871-234, E-Mail: proba@darmstadt.ihk.de
 ► www.automotive-cluster.org

STATEMENT



Heinz-Peter Aulbach,
Inhaber der Aulbach-
Consulting e.K. aus Erbach

Jeder Weiterflug ist ein Umweg

• Das Beratungsunternehmen Aulbach-Consulting e.K. (A-Con) vermittelt Kooperationen zwischen Unternehmen der Automobilindustrie. Der Standort Südhessen bietet dafür gute Voraussetzungen. Jüngstes Beispiel für eine ausländische Investition: Das Joint Venture zwischen Helmut Schiller, Geschäftsführer der Schiller GmbH Energy & Power Systems aus Bensheim, und der LG Balakrishnan & Bros Ltd. (LGB) aus Coimbatore in Indien. Die neue Gesellschaft heißt LGB-Schiller Ltd. Der erste Kontakt zu LGB ergab sich bei einer Veranstaltung des Automotive Cluster RheinMainNeckar. Gemeinsam wollen die Partner effiziente und kompakte Elektroantriebe entwickeln, die mit weniger Material gebaut werden können. Sie sollen beispielsweise Autofenster bewegen oder Sitze verstellen. Schiller bringt sein Know-how in das Joint Venture ein, der indische Partner die Finanzierung und die Produktionskapazitäten. A-Con wird sich an der Geschäftsführung beteiligen.

Ausschlaggebend für das Engagement der In der Rhein-Main-Neckar war nicht zuletzt die Nähe zum zentral gelegenen Frankfurter Flughafen. „Jeder Weiterflug ist ein Umweg“ ist das Motto von A-Con gegenüber ausländischen Geschäftspartnern. Ein weiterer großer Pluspunkt: Regionale Firmen können über das Automotive Cluster RheinMainNeckar ausländischen Investoren ihre Kompetenz schnell und transparent nahebringen. • *r fw*

► **INFORMATION:** Aulbach-Consulting e.K., Heinz-Peter Aulbach, Inhaber, Liebermannstraße 11, 64711 Erbach, Telefon: 06062 2606-31, E-Mail: aulbach@a-con.eu

Gute Erfindungen



HEIMSPIEL. Die Automobilindustrie ist in Rhein-Main-Neckar fest verankert. Der IHK-Report Südhessen sprach mit Elisabeth Straßer, Leiterin der Wirtschaftsförderung Groß-Gerau, warum die Branche in Südhessen boomt.

IHK-Report Südhessen: Frau Straßer – wie stark ist die Autobranche in der Region?

Elisabeth Straßer: Die Wirtschaftsstruktur wird in Groß-Gerau vom Automobilbau dominiert. Zentrum ist die Adam Opel GmbH in Rüsselsheim, die dort seit 110 Jahren Autos produziert. Vier von zehn Arbeitnehmern im Landkreis sind im Automobilbau beschäftigt. Das sind 40 Prozent aller Branchenarbeitsplätze in Hessen, so die Studie „Zukunftsatlas 2006“ des Schweizer Meinungsforschungsinstituts Prognos.

Die Prognos-Studie teilt die Branchen nach dem klassischen Branchenschlüssel des Statistischen Bundesamts auf. Bildet dieser Schlüssel die tatsächlichen Verhältnisse scharf ab?

Nein. Eigentlich ist die Automobilbranche noch bedeutender. Denn die Zulieferer arbeiten oft in anderen Wirtschaftszweigen, die nach dieser Aufteilung nicht zur Autobranche gehören. Ein Beispiel: Die Firma Tescosim Technische Simulation GmbH aus Rüsselsheim wird der Forschung und Entwicklung zugerechnet. Das Unternehmen ist jedoch Dienstleister für die Fahrzeugbranche. Die Ingenieure be-

aus Tradition



► INFORMATION:

Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau, Fachbereich Wirtschaftsförderung, Elisabeth Straßer, Wilhelm-Seipp-Straße 4, 64521 Groß-Gerau, Telefon: 06152 989-250, E-Mail: wubf@kreisgg.de

rechnen Komponenten für Motor, Antriebsstrang und Chassis.

Wie kommt es zu diesen Querverbindungen?

Die Autobranche ist nach wie vor Innovationstreiber. Sie benötigt spezielles Know-how aus anderen Branchen. Betrachten wir etwa das Thema Sicherheit: Dank Airbag, Knautschzone, Anti-Blockier-System und weiteren elektronischen Helfern ist die Zahl der Verkehrstoten heute so niedrig wie nie zuvor. Das besondere Know-how für solche Sicherheitseinrichtungen haben Spezialisten aus anderen Zweigen, beispielsweise aus Elektronik, Chemie und Design.

Warum ist die Autobranche in der Region so verwurzelt?

Besonders, weil gute Erfindungen bei uns Tradition haben. Lange bevor „Innovation“ zum Schlagwort wurde, haben die einheimischen Firmen den Begriff schon gelebt: Opel stattete beispielsweise 1924 das Werk in Rüsselsheim mit Fließbändern aus – und war damit Vorreiter für ganz Deutschland. Das Erfolgsmodell Opel Laubfrosch konnte in Großserienproduktion preisgünstiger produziert werden, damit war das Modell für breite Schichten erschwinglich.

2007 wurde der Ingenieur-Dienstleister invenio GmbH Engineering Services aus Rüsselsheim zu einem der 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand gekürt. Diese ständige Bereitschaft, neue Wege einzuschlagen, zeichnet den Standort bis heute aus. ● rfw

Damit kommen Sie günstig weg!



249,- €* mtl.

Der Transporter Kastenwagen mit Kurzzulassung (13.12.07) und 100Km. incl. Mehrausstattung: Radio "R 110", Dieselpartikelfilter DPF, Ganzjahresreifen, Holzboden, Seitenverkleidungen im Laderaum und mehr. Unser Leasingangebot durch die Volkswagen Leasing GmbH für den 1,9-l-TDi-Motor mit 62 kW (84 PS): ohne Sonderzahlung, Laufzeit: 60 Monate, Laufleistung: 10.000 km/Jahr, *monatliche Rate. **Über alle weiteren Dienstleistungsangebote von CarePort****, wie z. B. **Wartungs- und Verschleißreparaturverträge, informieren wir Sie gern.**

CarePort | Dienstleistungen
& Mobilität



Nutzfahrzeuge

WIESTAUTOHÄUSER
Zentrum für Nutzfahrzeuge und Freizeitmobile

Riedstraße 5, 64295 Darmstadt
Tel. 06151/864200, Fax 06151/864300
www.wiest-autohaeuser.de

**CarePort ist die Dienstleistungsmarke von Volkswagen Nutzfahrzeuge in Kooperation mit der Volkswagen Leasing GmbH.

75 Jahre
NUSSER

NUSSER
SYSTEMBAU

Individuell planen – sorglos bauen





- Neubau – Anbau – Aufstockung**
- Alles aus einer Hand**
- Günstige Festpreise**
- Hochwertige Holzrahmenbauweise**
- Energieeffizient**
- Kurze Bauzeit**

W. Nusser GmbH Systembau
Max-Eyth-Straße 31 71364 Winnenden
Telefon 0 71 95/693-0 Telefax 0 71 95/693-100
www.nusser.de info@nusser.de

STATEMENTS

Andreas Meyer, Geschäftsführer der Hörmann Automotive Components GmbH aus Ginsheim-Gustavsburg

Exzellenter Standort

• Hochwertige Chassis, Karosserie- und Anbauteile für die Lkw- und Pkw-Fertigung – das ist die Produktpalette unseres Unternehmens. Mehr als 900 Mitarbeiter liefern Maßarbeit in Verformung, Fügetechnik und Beschichtung. Wir produzieren bereits seit fast 150 Jahren am Standort, und schon vor 100 Jahren fertigten wir Pressteile für die Automobilindustrie. Dies ist ein Beleg dafür, dass das Umfeld genau passt.



Foto: Firma

Besonders die Verkehrswege stimmen in Südhessen. Wir erreichen unsere Kunden und Zulieferer innerhalb kürzester Zeit: per Auto, Bahn oder Flugzeug. Auch das Ausbildungsangebot und die Hochschulen stimmen, unser Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern wird abgedeckt. Die Qualität der Ausbildung und die Bereitschaft der Mitarbeiter, sich auf Veränderungen einzustellen, sind hier sehr hoch.

- rfw



Foto: Firma

► **INFORMATION:**
Hörmann Automotive Components GmbH, Andreas Meyer, Geschäftsführer, Ginsheimer Straße 2, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, Telefon: 06134 588-588
► www.hoermann-gustavsburg.de

Markus Jurditsch, Geschäftsführer der SWJ Engineering GmbH aus Griesheim

Mitten in der Wertschöpfungskette

► **INFORMATION:**

SWJ Engineering GmbH, Markus Jurditsch, Geschäftsführer, Im Leuschnerpark 4, 64347 Griesheim, Telefon: 06155 6053-50, E-Mail: m.jurditsch@swj-eng.de

• Wer von der Automobilindustrie spricht, denkt zuerst an die Namen der großen Autohersteller – bei uns in der Region ist das Opel. Doch innerhalb der Branche hat sich ein entscheidender Wandel vollzogen. Die Großen vergeben immer mehr Aufträge an externe Zulieferer. Die Aufgaben werden außerdem zunehmend anspruchsvoller und umfassen das ganze Spektrum des Automobilbaus – von der Motorenentwicklung bis zum Projektmanagement. Zulieferer haben heute besonderes Know-how und sind deshalb direkt in die Wertschöpfungskette integriert. Dabei handelt es sich nicht nur um große Unternehmen. Auch mittelständische Betriebe sind als Spezialisten gefragt.

SWJ Engineering GmbH aus Griesheim ist ein Beispiel dafür. Vor fünf Jahren wurde die Firma mit drei Mann gegründet, heute beschäftigt das Planungsbüro 70 Mitarbeiter. Das Spezialgebiet: Die Ingenieure entwerfen und planen Fabriken, in denen Autos effizient montiert werden. Die Spezialisten unterstützen nicht nur Opel, sondern alle großen Automobilhersteller auf der ganzen Welt. SWJ Engineering ist in der Branche jedoch nur ein Unternehmen von vielen. Gerade die Fülle mittelständischer Zuliefererbetriebe zeichnet Rhein-Main-Neckar aus. • rfw



Foto: Firma

Michael Wißbach, Geschäftsführer der CuroCon GmbH in Bensheim

Wissen entscheidet über Zukunft

Die CuroCon GmbH entwickelt und projiziert Automatisierungen für Prüf- und Sonderanlagen in der Automobilindustrie. Für unsere Hightech-Lösungen müssen die Ingenieure stets die neusten Trends und Entwicklungen kennen. Deshalb entscheidet die kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Hochschulen auch über den zukünftigen Erfolg des Unternehmens. Mit der Technischen Universität und der Hochschule in Darmstadt sowie der Fachhochschule Frankfurt liegen gleich drei technisch geprägte Hochschulen im näheren Umkreis – eine gute Voraussetzung für enge Kooperationen.

Teamwork mit den Jungakademikern hat viele Vorteile: Neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung fließen schnell in unsere Arbeit ein. Bei gemeinsamen Projekten ergänzen sich das spezifische Know-how der Hochschule und die Praxiserfahrung aus der Industrie. Auch die Studenten gewinnen: Sie werden durch die Arbeit in der freien Wirtschaft gut auf das Berufsleben vorbereitet. Und vor einer Festanstellung im Unternehmen haben Arbeitnehmer und Arbeitgeber ein halbes Jahr Zeit, sich gegenseitig kennen und schätzen zu lernen. • rfw

► **INFORMATION:** CuroCon GmbH, Michael Wißbach, Geschäftsführer, Rodensteinstraße 19, 64625 Bensheim, Telefon: 06251 70470-82, E-Mail: michael.wissbach@curocon.de



Foto: Firma

Die CuroCon GmbH arbeitet auch beim Kooperationsprojekt OSCAR mit.

Ab nur
7,92 Cent
pro Brief

zzgl. MwSt. & Porto

Online-Kalkulator:
Berechnen Sie Ihr
Mailing einfach online
unter www.letterei.de!

Oder rufen Sie uns an:
06152 / 859602


letterei.de
Drucken - Falzen - Kuvertieren



Drucken



Falzen



Kuvertieren



Beilagen
zuführen



Einliefern



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post



Magnet für inter-nationales Business

STANDORTWAHL. Ob aus Indien oder aus der amerikanischen Autometropole Detroit: Südhessen ist ein Magnet für Unternehmen der Automotive-Branche, die sich in Europa niederlassen wollen. Durch gezieltes Standortmarketing werden es zukünftig noch mehr werden.



Dr. Hartmut Schwesinger, Geschäftsführer der FrankfurtRheinMain GmbH

► INFORMATION:

FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region, Michaela Kahle, Presse und Marketing, Unterschweinstiege 8, 60549 Frankfurt am Main, Telefon: 069 6860-3834, E-Mail: michaela.kahle@frm-united.com

DIE INDISCHE SOFTWARESCHMIEDE Tata Elxsi schlug 2003 ihre Zelte in Frankfurt am Main auf. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Bangalore beschäftigt weltweit rund 3.600 Ingenieure und Designer. Hauptkunde: die deutsche Automobilindustrie. „Das ist kein Zufall, denn Frankfurt Rhein Main ist ein hervorragender Standort für die Branche“, sagt Dr. Hartmut Schwesinger.

Als Geschäftsführer der FrankfurtRheinMain GmbH hat er den Überblick. Die Aufgabe seiner Gesellschaft ist es, ausländischen Unternehmen die Vorteile des Standorts nahezubringen und sie für die Region zu gewinnen. „Auf Delegationsreisen und auf Messen versorgen wir potenzielle Investoren mit umfangreichen Informationen über das Rhein-Main-Gebiet und mit detaillierten Zahlen und Fakten aus der Branche. Zudem helfen wir Unternehmen, den Kontakt zu den richtigen Ansprechpartnern herzustellen“, so Schwesinger.

Werben rund um den Globus

Gesellschafter der FrankfurtRheinMain GmbH ist die Stadt Frankfurt am Main, die HA Hessen Agentur GmbH, das IHK-Forum Rhein-Main sowie weitere Landkreise, Städte und Institutionen aus der Region. Die Unternehmen, die die Gesellschaft



Mit diesem Motiv wirbt die von der IHK mitinitiierte Standortmarketingkampagne „addicted to innovation“ für den Automotive-Standort Darmstadt Rhein Main Neckar.

► Mehr Infos zur Kampagne unter www.addicted-to-innovation.de

anspricht, verteilen sich über den ganzen Globus: „Wir werben beispielsweise in China, Indien, Korea, Japan, Brasilien, den USA und Russland für unseren Wirtschaftsstandort“, erklärt der Geschäftsführer.

Erfolge bleiben nicht aus: Durch die kompetente Unterstützung fällt es fremden Unternehmen leicht, hier Fuß zu fassen. So gründete unlängst Hyundai Steel Company aus Korea – in enger Abstimmung mit den FrankfurtRheinMain-Partnern in Offenbach – im Gebäude der Europazentrale von Hyundai Motor Europe am Offenbacher Kaiserlei eine Firmenvertretung. Die Hyundai Steel Company ist der größte Elektrostahlproduzent Koreas und die Nummer zwei weltweit. Das Unternehmen beschäf-

Nach Standard oder angepasst, mit Statik + farbiger Bedachung, mit und ohne Montage – bundesweit – alle Größen
z.B. Typ Lombard Standard (Lastzone II, 250m ü. NN.) Br. 15,00 m, Lg. 24,00 m, Tr. 4,50 m DN 10° – ab Werk 19.250,-€ + MwSt.
Reithallentypen 20/40 + 20/60 m besonders preiswert!
*1000-fach bewehrt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B

Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Zäune · Gitter · Tore (06 071) 9 88 10

1000 000 m Draht und 1000 Türen und Tore immer am Lager!

DRAHT WEISSBÄCKER

ALU

- Komplette Draht-, Alu- u. Stahlmattenzäune
- Tür + Toranlagen
- freitragende Schiebetore
- Ranksysteme
- fertige Hundezwinger
- Mobil-Bauzäune
- sämtliche Zaunpfosten
- sämtliche Drahtgeflechte

SONDERPREISE
Schiebetor verzinkt 12,00 m breit 1,50 m hoch €3.000,00
Knotengeflecht 50 m Rolle 1,55 m hoch verz. €47,90
V.S. Stahlmattenzaun Maschenweite 50/200 mm, 0,83 m hoch + 19% MwSt. €14,80

Drahtgeflechtfabrik und Drahtzaunbau
Verwaltung: Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Betrieb: Darmstädter Straße 2-10
Telefon (0 60 71) 9 88 10, Fax 51 61

- Alu-Zäune
- Alu-Tore u. -Türen
- Alu-Balkongeländer
- Schranken
- Drehkreuze
- Torantriebe
- Montagen

Gitterboxen
Europaletten
Chemiepaletten
Düsseldorferpaletten
Einwegpaletten
Holzauflaufrahmen
NEU*IPPC-Paletten NEU

HTR

Palettenrücknahme

Paletten-Service GmbH

<http://www.htr-paletten.de>
htr-gmbh@t-online.de

Am Seegraben 28 · 63505 Langenselbold
Tel. 0 61 84-9 2105-0 · Fax 0 61 84-9 2105-9



Foto: Consell

nem oder zwei Großunternehmen dominiert wird“, berichtet Schwesinger.

Pluspunkte: Vernetzung und Infrastruktur

„Die zentrale Lage Südhessens mit dem Luftfahrt Drehkreuz Frankfurt fällt bei der Standortwahl besonders ins Gewicht“, fährt er fort – und zählt weitere Standortvorteile auf, etwa die hohe Konzentration von Automobilzulieferern, die erstklassige Infrastruktur und die enge Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft. Bester Beleg: Alle großen außereuropäischen Automobilproduzenten, außer Ford und Toyota, haben ihre Europazentralen bereits heute in der Region angesiedelt. • rfw

► **INFORMATION:** Kirsten Rowedder, Geschäftsbereich Standortpolitik, Arbeitsgemeinschaft Standortmarketing, Telefon: 06151 871-212, E-Mail: rowedder@darmstadt.ihk.de

► www.addicted-to-innovation.de

tigt weltweit rund 6.000 Mitarbeiter. Auch der amerikanische Internet-Marktplatz Covisint LLC hat seine Repräsentanz für Europa mithilfe der FrankfurtRheinMain GmbH in Dreieich aufgebaut.

Standortvorteil Mittelstand

Mittelständische Unternehmen, die in ihren Segmenten zum Teil Weltmarktführer sind, prägen die Wirtschaftsstruktur der Region. Ausländische Unternehmen erkennen das als Vorteil: Im Herbst 2007 besuchte eine Delegation der FrankfurtRheinMain GmbH Unternehmen der Automobilindustrie in Detroit und Michigan. Bei dieser Reise gelang es, sieben Firmen für den südhessischen Standort zu interessieren. „Am meisten imponierte den amerikanischen Unternehmen, dass die Branche bei uns, anders als in München oder Stuttgart, nicht von ei-



Cluster 2.0

• Sich mit weniger Klicks noch besser zurechtfinden, das verspricht – und hält – die nagelneue Webseite des Automotive Cluster RheinMainNeckar. Optimierte Benutzerführung und schickeres Design erleichtern dem Nutzer die Orientierung. Und durch neue, besonders einfache Link-Möglichkeiten können sich Mitglieder und Interessierte besser vernetzen.

Nur bei der Adresse ist alles beim Alten geblieben: Die Seite ist nach wie vor erreichbar unter www.automotive-cluster.org.

► **INFORMATION:** Jens-Uwe Lalk, Geschäftsbereich Starthilfe und Unternehmensförderung, Telefon: 06151 871-158, E-Mail: lalk@darmstadt.ihk.de

GEWERBE

• INDUSTRIE • BÜRO • HANDEL

Vom optimalen Architektenentwurf bis zur schlüsselfertigen Ausführung

- ▶ 121 Jahre Bau erfahrung
- ▶ Massiv, Stahl- und Stahlbetonskelettbauweise
- ▶ Schlüsselfertige Sanierungen
- ▶ Termin- und Festpreisgarantie





BAUUNTERNEHMUNG

JÖKEL

ERFAHRUNG AUF DIE MAN BAUEN KANN

ALLES AUS EINER HAND

Tel. 06661/84-540

Fax 84-549

www.joekel.de

industriebau@joekel.de

36381 SCHLÜCHTERN •

Gartenstraße 44



COMPETENCE

HIGH-TECHNOLOGY
INNOVATION
PROCESS DEVELOPMENT

WE MOVE GERMANY

„Clusters are a form of organization of industries which generate higher productivity and more innovation as geographically widely scattered structures.“

Michael E. Porter, economist

„I invite you to bring your competence into the AUTOMOTIVE CLUSTER RheinMainNeckar and to use this chance.

It stands for strong strategic alliances in the successful economic region Rhein-Main-Neckar.“

Enno Siehr, patron of the AUTOMOTIVE CLUSTER RheinMainNeckar
RheinMainNeckar and Groß-Gerau District Chief Executive



FORUMS

Expert conferences for all members and interested component suppliers on current topics and venues for an active exchange of opinions and new contacts.

Target group

Executive management and company decision-makers



CONTACTS EXCHANGE

One-to-one business meetings between specifically selected companies for establishing contact and searching for possible synergies and cooperation.

Target group

Decision-makers from purchasing and sales



LECTURES & WORKSHOPS

Informative and educational events on special topics or current themes concerning the complete process chain of automotive component supply.

Target group

Professionals and specialists from the company



COMPANY VISITS

Getting to know the different companies in the context of cooperation and synergy. Presentation of ones own company.

Target group

Executive management and company decision-makers

SUCCESS IS THE RESULT
OF AN INTELLIGENT SYSTEM
WHICH CONSISTS OF MANY
INDIVIDUAL ENTITIES (PEOPLE).

THE CLUSTER

The AUTOMOTIVE CLUSTER RheinMainNeckar was founded in September 2003 under the patronage of Enno Siehr (Groß-Gerau District Chief Executive).

The Cluster pools the competences of specialized enterprises from the automotive components supply sector. It acts as a coordinator and moderator between the individual partners in the automobile network. Thus, through strong alliances of specialists, all-rounders are re-created who can then perform excellent work along the whole supply chain.

The AUTOMOTIVE CLUSTER RheinMainNeckar is active in the EU project „Transnational Clustering in the Automotive Sector (TCAS)“ which networks the competences of automotive clusters across Europe.

THE MEMBERS

In 2006, the Cluster had 350 members including many internationally important companies. Every component supplier for the automobile industry who is interested in added values from synergies can become a member.

THE BENEFITS

Cooperation is the key topic in the automotive components sector. The requirement of supplying system-compatible complex modules can today only be realized by a cooperative liaison of specialists.

The AUTOMOTIVE CLUSTER RheinMainNeckar creates the prerequisites for the intensive exchange between the component suppliers and for successful cooperation partnerships.

THE TASK

Many different specialists will have cooperated before a vehicle actually leaves the assembly line. Here, more and more, automobile manufacturers are transferring increasingly complex project tasks to their suppliers.

The automobile industry demands production results which transcend conventional technologies, system boundaries and sector work patterns.

In order to prevail against the competition with innovative capacity, flexibility and cost reductions, the competence of working within cooperations has become a key factor.

THE TARGET

The target of the AUTOMOTIVE CLUSTER RheinMain-Neckar is to exploit the geographical density of the – in every respect – highly qualified component suppliers located here. In this way, competitiveness is strengthened and simultaneously the reputation of the Rhein-Main-Neckar region as „the automobile location“ is improved.

OUR WEBSITE

Information and applications regarding the AUTOMOTIVE CLUSTER RheinMainNeckar, or about Cluster members and cooperation requests can be found on our internet site:

www.automotive-cluster.org

New members can also apply directly to the Cluster management.



CONTACT

CLUSTER-MANAGEMENT

Kreisverwaltung Groß-Gerau (District Administration)

Wilhelm-Seipp-Straße 4, 64521 Groß-Gerau

Contact partner: Elisabeth Straßer

Telephone 06152. 989 - 250

e.strasser@kreisgg.de, www.kreisgg.de

IHK Darmstadt (Chamber of Commerce)

Rheinstraße 89, 64295 Darmstadt

Contact partner: Martin Proba

Telephone 06151. 871 - 234

proba@darmstadt.ihk.de, www.darmstadt.ihk24.de

BERTRANDT Ingenieurbüro GmbH

Im Weiherfeld 1-3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Contact partner: Volker Schier

Telephone 06134. 2566 - 150

volker.schier@de.bertrandt.com, www.bertrandt.com

STRATEGY GROUP

BERTRANDT Ingenieurbüro GmbH · www.bertrandt.com

EDAG AG · www.edag.de

IHK Darmstadt · www.darmstadt.ihk24.de

Kreisverwaltung Groß-Gerau · www.kreisgg.de

RKW Hessen · www.rkw-hessen.de

Stadt Rüsselsheim Wirtschaftsförderung · www.ruesselsheim.de

SCIENTIFIC ADVISORS

Technical University · www.fh-wiesbaden.de

Zentrum für Forschung und Entwicklung

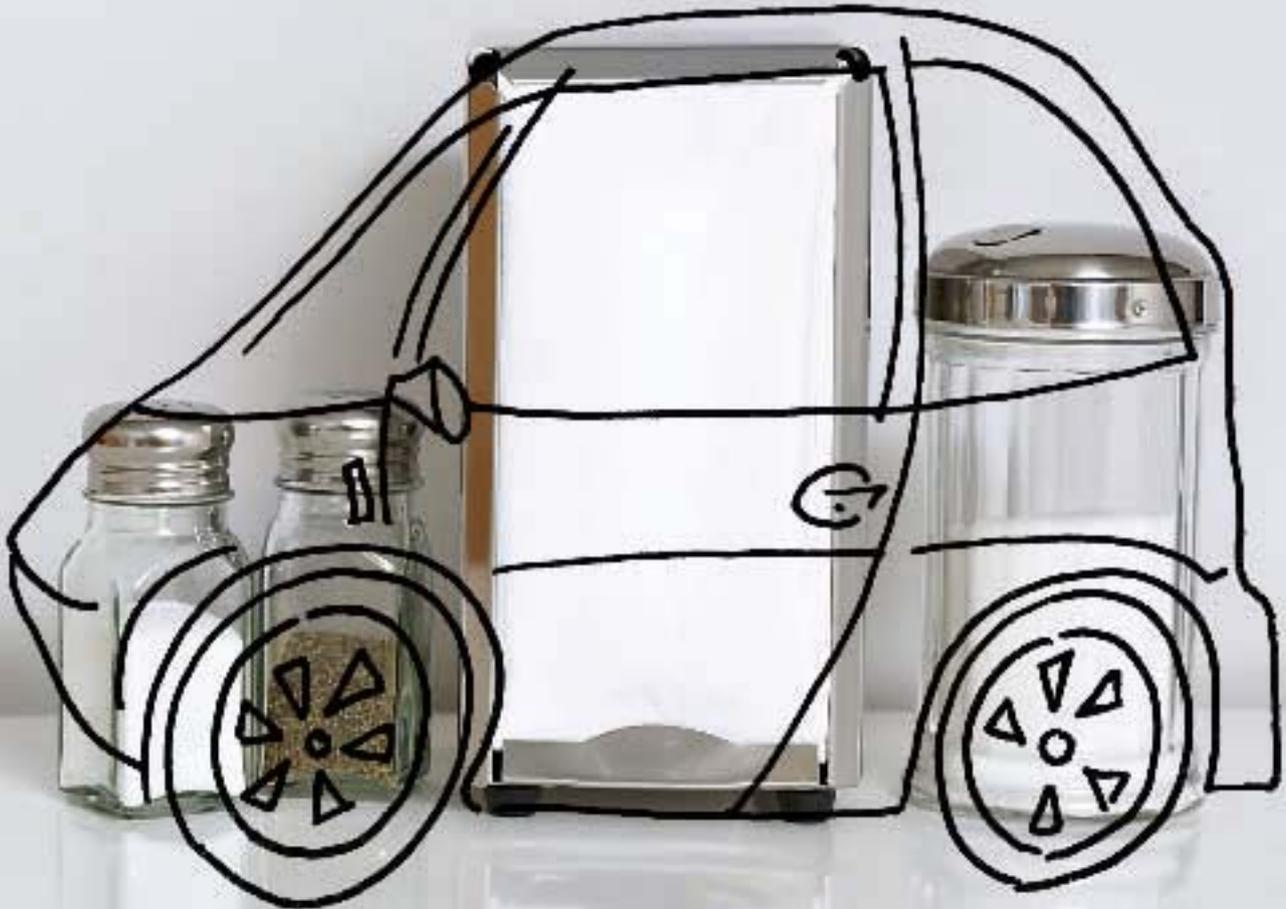
der Hochschule Darmstadt · http://zfe.h-da.de



Europe-wide cooperation in the Automotive Sector offers new business contacts for companies: The AutomotiveCluster RheinMainNeckar is an active part of seven leading European Automotive Clusters in the frame of the EU - project TCAS (Transnational Clustering of the Automotive Sector).



The project TCAS was awarded as „Europe INNOVA Network of the year 2006“ by the European Commission (DG Enterprise & Industry)



**In pole position in Europe:
Automotive in Darmstadt Rhein Main Neckar**